



Sonderausgabe 14. März 2020

Ex-po-nen-tiell.

Wer die Bedeutung dieses Wortes verstanden hat und derzeit nicht notwendigerweise zur Arbeit muss oder in seinem Dienst für Mitmenschen sorgt, bleibt im Moment daheim.

Liebe Schwestern und Brüder in unseren drei Pfarrgemeinden,

wir haben nach Befragung unserer Gemeindegremien am Freitag, dem 13. März, entschieden:

→ Sämtliche Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste in unseren Pfarreien werden bis Palmsonntag ausgesetzt. ←

- * Unsere Kirchen bleiben offen.
- * Beerdigungen werden selbstverständlich stattfinden.
- * Bereits zugesagte Taufen ebenfalls, unter besonderer Rücksichtnahme.
- * Die Priester feiern die Eucharistie für die Menschen in den Gemeinden im Privaten.
- * Wir stehen als Ihr gesamtes Team in allen seelsorglichen Anliegen für Sie zur Verfügung.
- * Wir enthalten uns aber, um Gemeindemitglieder zu schützen, aller nicht notwendigen direkten Kontakte. Telefonisch sind wir zu erreichen; in Notfällen kommen wir weiterhin zu Ihnen.
- * Wir werden Sie per Wochenblatt / Pfarrbrief / soziale Medien / Mail etc. über Andachten, Gottesdienstübertragungen in Fernsehen und Rundfunk, aus dem Bistum, über Möglichkeiten eines häuslichen Gebets usw. informieren.
- * Wir haben einen Newsletter, den wir Ihnen gern per Mail, aber auch Fax oder Briefpost zusenden und in dem wir Ihnen spirituelle Impulse zu den Fastensonntagen zusenden werden.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahme. Wir haben es in unseren Eucharistiefiern überwiegend mit älteren, gesundheitlich beeinträchtigten Gemeindemitgliedern zu tun. Wir beobachten, dass wir im Rahmen der Gottesdienste aus Gewohnheit oder aufgrund eines mangelnden Wissens um die aktuelle Situation weiterhin dicht beieinandersitzen bzw. -stehen. Man unterhält sich, pflegt die gute Gemeinschaft. In der momentanen Unsicherheit und im unterschiedlichen Grad der Informiertheit unserer Gottesdienstbesucher waren wir als Pfarrgemeinden herausgefordert, schnell eine vernünftige Entscheidung herbeizuführen. Die nächsten Wochen sind entscheidend. Wir möchten als Kirche unseren Beitrag leisten, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, bis eventuell erste medikamentöse Therapien uns zu Hilfe kommen. Wie hat es unsere Bundeskanzlerin in dieser Woche formuliert: Alles, was nicht unbedingt sein muss, sollte im Augenblick ruhen. Alle sozialen Kontakte schnellstens auf das unbedingt Nötige zu reduzieren, ist die sicherste Art und Weise, die Ausbreitung des Virus an einem derzeit noch gegebenen kritischen Punkt zu verlangsamen.

Bleiben Sie gelassen. Beten Sie für alle, die jetzt besonders gefordert sind.
Gottes Segen Ihnen allen!

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

16. Pfarrer Stefan Lampe

Telefon: 05062 - 963674.

Lernen wir zu verstehen:

Das hier ist ein Kampf gegen unsere Gewohnheiten - und nicht gegen ein Virus.

Das hier ist die Chance, einen Notfall in einen Wettkampf der Solidarität zu verwandeln.

Ändern wir unsere Art zu sehen und zu denken.

Nicht mehr: "Ich habe Angst, mich anzustecken" oder

"Ich habe keine Angst, mich anzustecken", sondern:

„Wir sind diejenigen, die die ANDEREN schützen“.

Du bist mir wichtig.

Ich halte für dich Abstand.

Ich wasche meine Hände für dich.

Ich streiche die Reise - für dich.

Ich verzichte auf das Konzert - für dich.

Ich gehe nicht ins Einkaufszentrum - für dich.

Für dich.

Für dich, der du auf der Intensivstation liegst.

Für dich, der du alt und gefährdet bist, dessen Leben aber genauso wertvoll ist wie meines.

Für dich, der du gegen den Krebs kämpfst und jetzt nicht auch noch gegen etwas anderes kämpfen kannst.

Bitte: Heben wir den Blick.

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben,
dass du dich um jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.